

Indiana Tribune.

Erscheint täglich und Sonntags.

Die tägliche Tribune kostet durch den Drucker
3 Cent pro Woche, die Sonntags-Tribune
6 Cent pro Woche. Beide zusammen 15 Cent pro
Woche. Der Preis umfasst 15 Cent über
den Preis pro Woche. Der Preis umfasst den
Stadt zugestellt in Vorlesungszahl 10 per
Zahl.

Offices: 18 East Alabama Street.

Indianapolis, Ind., 11. November '97

Republikanische Hofsetiquette.

Hofordnung und Hofleben bilden sich auf dem französischen Präsidentenhaus immer mehr aus. Der Besitzer des zum Ehrendienst nach Ramboville geschickten 29. Jägerbataillons hat die monarchischen Liefererlieferungen wieder aufgenommen, indem er die Fahne des Bataillons in das Schloss bringen ließ. Die Hofräte deelten sich sofort, den Kriegsminister aufzufordern, zu beschließen, daß überall, wo der Präfekt seinen Sitz aufstellt, die abholbare Rauchlosigkeit und eine Kostenersparnis von 30 bis 33 Prozent konstatte. Auch wurde festgestellt, daß der Dienst, zu dem bisher etwa zehn Heizer erforderlich waren, jetzt von einem einzigen Mann versehen werden kann. Die Erfindung scheint in der That dazu berufen zu sein, eine große Revolution auf dem Gebiet des Maschinenwesens herzorzögeln. Rauchlose Lokomotiven, Dampfschiffe und Fabrikstürme würden nicht nur eine sehr's gewöhlte fallende Exportsumme, sondern auch für die reisende und angefahrene Menschheit eine große Annehmlichkeit bedeuten.

Und wie groß würde nicht der Vortheil für die Habichtsfähre sein, die mit einem Schlag aus rauchfüllten Höfen in helle und gefunde Städte verfahren würden, ohne daß der Induktivität dadurch ein Abrund geschehen könnte.

Ramerad Tod.

Capitän Edmann von dem schwedischen Schooner "Archid" und vier Mann der Besatzung haben ihren Tod in den Wellen gefunden. Über das Seeglück liegt eine wahrhaft dramatische Schillerung vor: "Edmann war 33 Jahre alt und Eigentümer des Schiffs in sehr jedem Alter eines Schoners. In Goot bei Hull hatte der Segler eine Umschiffung nach Liverpool übernommen, um seine Reise anzutreten, doch batte das Schiff unterwegs sehr schwere Stürme zu erleben. Tag und Nacht mußten die Mannschaften an den Pumpen arbeiten, während der Capitän, der ein großer Verehrer des Whistlers war, ruhig in der Kapitän blieb und sich beruhigte. Die Leute gewannen bald an seiner Ruhe und gingen in den Hafen, doch es kam das Capitäns-Uhrschiff, das Schiff mit Mann und Wissenschaft untergehen zu lassen, und erinnerte sich auch eines Auspruchs des Capitäns: Als ihm noch auf dem Lande ein Brief des Inhalts jing, daß sein dreijähriger Sohn Arvid, den er sehr liebte, geforson sei, rief er aus: 'Dann mach das Schiff auch die letzte Reise!' Das Schiff drohte zu sinken, doch halten alle Vorstellungen des Steuermanns, die die verschiedenen Oxfordschiffe, die die verschiedensten Oxfordschiffe, die die Barante, die Perch, die Moray und Mollard darin seit 1810 verzeichnet haben. Jetzt ist Mollard Sohn der Inhaber des almalig sehr gut gewordenen Hafens, in dem sich Crozier öfters Rath erholt. Mollard Sohn, als zweiter Rathsmarschall der Vertreter und Gehilfe Crozier's, wird durch seine Theorie schon am Hofe Napoleons III. geholten Erfahrungen tiefgründig mit der Umarmung und Verbündigung der Hofordnung. Gar schmerzlich vermissen es mehrere Blätter, daß Felix Haure, der höchstwährend eine günstige Preise, aber schaden würde er sich nicht, wenn er einige ihrer Blätter nach Ramboville laden wollte. Gegenwärtig seien ihm die Blätter, wenn auch mit aller einem Freunde des Zaren gehörenden Ehrengabe, etwas zu wegen der in Russland erhaltenen Geschenke. Die barschen Blätter fordern diese Geschenke für die Nation, daß Felix Haure als deren Vertreter in Petersburg gewesen sei; er habe die Geschenke also auch nur als Vertreter der Nation erhalten, die ihm die Rechte verleiht und behält allein Recht darauf habe. Die Blätter fanteren Konzert sind nicht so krämisch und verlangen blos, der Präsident solle die Geschenke öffentlich ausstellen. Diese werden als überzeugend schön und manigfaltig von den wenigen Glückschiffen, die sie sehen durften. Sie sollen über zwei Millionen wert sein.

Seuer ohne Rauch.

Das Problem des rauchlosen Feuers scheint endlich nach verschiedenen unglücklichen Versuchen zu einem glücklichen Resultat gekommen zu sein. Allerdings hatte bereits vor einigen Jahren der Engländer Doss eine Maschine zur Verbrennung des Rauches konstruiert, die jedoch den Fehler hatte, daß sie zuviel kostete und zu geringe Feuerungsparaffin erzielte; auch andere Erfindungen auf diesem Gebiete haben das Versprechen nicht gehalten. Nun hat der österreichische Ingenieur Fritz Walter ein rauchloses Feuerzeug erfunden, das auch nebenbei noch den Vortheil einer Feuerungsparaffin von 30 Prozent und verschiedene technische Verbesserungen in sich bringt.

Seine Methode, eine Erweiterung der englischen Erfindung, beruht auf der Vorstellung, daß ein rauchloses Feuer nur zu erzielen ist, wenn die Feuerungsparaffin permanent gebrannt bleibt, wenn darüber das Feuerzeug nicht vorsichtig gehandhabt wird, das Feuer zufrieden stellen kann. Durch seine vielen und wunderbaren Ruren hat Salvation Del sich einen unsterblichen Namen gemacht, und viele können für seine Heldtart Zeugnis ablegen. "Ich gebrauchte Salvation Del für Rheumatismus und fand es ein schönes Mittel. Ich gebrauchte nur drei Stichen und ein jetzt vollkommen gesund. Salvation Del ist ein Gegen für die leidende Menschheit und ich wünschte ich könnte alle Rheumatischen Leidende davon in Kenntnis setzen." James H. Bryant, Debrah, N. C. Das berühmte Salvation Del ist das beste Element um Schmerzen zu stillen, es kostet nur 25 Cents und unter keiner Bedingung lasse man sich ein anderes Mittel aufschwärmen. Es gibt nur ein einziges sicheres und das ist Salvation Del.

Zu hören bei:
J. D. Gould, 201 Indiana Ave.
J. M. Bryan, Illinois & Madison Court.

Ihre Brauchbarkeit hin bereits von dem österreichischen Marineministerium geprüft worden und der Erfinder wurde auf Grund des abgegebenen Gutachtens beauftragt, die Schiffe der österreichisch - ungarnischen Kriegsmarine mit dem Apparat zu versiehen.

Ferner haben die öffentlichen Kessel-Wirtschafts-Kommission sowie verschiedene Professoren des Wiener Technischen Kollegiums und schließlich eine große Wiener Firma, die den Werth der Erfindung bereits 6 Monate in der Praxis zu prüfen vermochte, die abholbare Rauchlosigkeit und eine Kostenersparnis von 30 bis 33 Prozent konstatte.

Auch wurde festgestellt, daß der Dienst, zu dem bisher etwa zehn Heizer erforderlich waren, jetzt von einem einzigen Mann versehen werden kann. Die Erfindung scheint in der That dazu berufen zu sein, eine große Revolution auf dem Gebiet des Maschinenwesens herzorzögeln. Rauchlose Lokomotiven, Dampfschiffe und Fabrikstürme würden nicht nur eine sehr's gewöhlte fallende Exportsumme, sondern auch für die reisende und angefahrene Menschheit eine große Annehmlichkeit bedeuten.

Und wie groß würde nicht der Vortheil für die Habichtsfähre sein, die mit einem Schlag aus rauchfüllten Höfen in helle und gefunde Städte verfahren würden, ohne daß der Induktivität dadurch ein Abrund geschehen könnte.

Ramerad Tod.

Capitän Edmann von dem schwedischen Schooner "Archid" und vier Mann der Besatzung haben ihren Tod in den Wellen gefunden. Über das Seeglück liegt eine wahrhaft dramatische Schillerung vor: "Edmann war 33 Jahre alt und Eigentümer des Schiffs in sehr jedem Alter eines Schoners. In Goot bei Hull hatte der Segler eine Umschiffung nach Liverpool übernommen, um seine Reise anzutreten, doch batte das Schiff unterwegs sehr schwere Stürme zu erleben. Tag und Nacht mußten die Mannschaften an den Pumpen arbeiten, während der Capitän, der ein großer Verehrer des Whistlers war, ruhig in der Kapitän blieb und sich beruhigte. Die Leute gewannen bald an seiner Ruhe und gingen in den Hafen, doch es kam das Capitäns-Uhrschiff, das Schiff mit Mann und Wissenschaft untergehen zu lassen, und erinnerte sich auch eines Auspruchs des Capitäns: Als ihm noch auf dem Lande ein Brief des Inhalts jing, daß sein dreijähriger Sohn Arvid, den er sehr liebte, geforson sei, rief er aus: 'Dann mach das Schiff auch die letzte Reise!' Das Schiff drohte zu sinken, doch halten alle Vorstellungen des Steuermanns, die die verschiedenen Oxfordschiffe, die die Barante, die Perch, die Moray und Mollard darin seit 1810 verzeichnet haben. Jetzt ist Mollard Sohn der Inhaber des almalig sehr gut gewordenen Hafens, in dem sich Crozier öfters Rath erholt. Mollard Sohn, als zweiter Rathsmarschall der Vertreter und Gehilfe Crozier's, wird durch seine Theorie schon am Hofe Napoleons III. geholten Erfahrungen tiefgründig mit der Umarmung und Verbündigung der Hofordnung. Gar schmerzlich vermissen es mehrere Blätter, daß Felix Haure, der höchstwährend eine günstige Preise, aber schaden würde er sich nicht, wenn er einige ihrer Blätter nach Ramboville laden wollte. Gegenwärtig seien ihm die Blätter, wenn auch mit aller einem Freunde des Zaren gehörenden Ehrengabe, etwas zu wegen der in Russland erhaltenen Geschenke. Die barschen Blätter fordern diese Geschenke für die Nation, daß Felix Haure als deren Vertreter in Petersburg gewesen sei; er habe die Geschenke also auch nur als Vertreter der Nation erhalten, die ihm die Rechte verleiht und behält allein Recht darauf habe. Die Blätter fanteren Konzert sind nicht so krämisch und verlangen blos, der Präsident solle die Geschenke öffentlich ausstellen. Diese werden als überzeugend schön und manigfaltig von den wenigen Glückschiffen, die sie sehen durften. Sie sollen über zwei Millionen wert sein.

Seuer ohne Rauch.

Das Problem des rauchlosen Feuers scheint endlich nach verschiedenen unglücklichen Versuchen zu einem glücklichen Resultat gekommen zu sein. Allerdings hatte bereits vor einigen Jahren der Engländer Doss eine Maschine zur Verbrennung des Rauches konstruiert, die jedoch den Fehler hatte, daß sie zuviel kostete und zu geringe Feuerungsparaffin erzielte; auch andere Erfindungen auf diesem Gebiete haben das Versprechen nicht gehalten. Nun hat der österreichische Ingenieur Fritz Walter ein rauchloses Feuerzeug erfunden, das auch nebenbei noch den Vortheil einer Feuerungsparaffin von 30 Prozent und verschiedene technische Verbesserungen in sich bringt.

Seine Methode, eine Erweiterung der englischen Erfindung, beruht auf der Vorstellung, daß ein rauchloses Feuer nur zu erzielen ist, wenn die Feuerungsparaffin permanent gebrannt bleibt, wenn darüber das Feuerzeug nicht vorsichtig gehandhabt wird, das Feuer zufrieden stellen kann. Durch seine vielen und wunderbaren Ruren hat Salvation Del sich einen unsterblichen Namen gemacht, und viele können für seine Heldtart Zeugnis ablegen. "Ich gebrauchte Salvation Del für Rheumatismus und fand es ein schönes Mittel. Ich gebrauchte nur drei Stichen und ein jetzt vollkommen gesund. Salvation Del ist ein Gegen für die leidende Menschheit und ich wünschte ich könnte alle Rheumatischen Leidende davon in Kenntnis setzen." James H. Bryant, Debrah, N. C. Das berühmte Salvation Del ist das beste Element um Schmerzen zu stillen, es kostet nur 25 Cents und unter keiner Bedingung lasse man sich ein anderes Mittel aufschwärmen. Es gibt nur ein einziges sicheres und das ist Salvation Del.

Zu hören bei:
J. D. Gould, 201 Indiana Ave.
J. M. Bryan, Illinois & Madison Court.

Ein Herr Nikolajew — er scheint nunmehr in Freiheit zu sein — hat der österreichischen Polizei seine Erzählungen der Ereignisse in den russischen Gefangenengütern übergeben. Sie wirken ganz eindrucksvoll, ebenso wie die Aussagen des Capitäns mit in die Tiefe. Nachdem zwischen den beiden Seelenleuten in die Tiefe und es gelang ihnen, glücklich das Land zu erreichen, während die auf dem Wrack zurückgebliebenen Leute den Tod in den Wellen fanden.

Östliches Gefangenileben.

Ein Herr Nikolajew — er scheint nunmehr in Freiheit zu sein — hat der österreichischen Polizei seine Erzählungen der Ereignisse in den russischen Gefangenengütern übergeben. Sie wirken ganz eindrucksvoll, ebenso wie die Aussagen des Capitäns mit in die Tiefe. Nachdem zwischen den beiden Seelenleuten in die Tiefe und es gelang ihnen, glücklich das Land zu erreichen, während die auf dem Wrack zurückgebliebenen Leute den Tod in den Wellen fanden.

Gegen für Die Menschheit.

Durch seine vielen und wunderbaren Ruren hat Salvation Del sich einen unsterblichen Namen gemacht, und viele können für seine Heldtart Zeugnis ablegen. "Ich gebrauchte Salvation Del für Rheumatismus und fand es ein schönes Mittel. Ich gebrauchte nur drei Stichen und ein jetzt vollkommen gesund. Salvation Del ist ein Gegen für die leidende Menschheit und ich wünschte ich könnte alle Rheumatischen Leidende davon in Kenntnis setzen." James H. Bryant, Debrah, N. C. Das berühmte Salvation Del ist das beste Element um Schmerzen zu stillen, es kostet nur 25 Cents und unter keiner Bedingung lasse man sich ein anderes Mittel aufschwärmen. Es gibt nur ein einziges sicheres und das ist Salvation Del.

Zu hören bei:
J. D. Gould, 201 Indiana Ave.
J. M. Bryan, Illinois & Madison Court.

Die entzückte Fürstin.

Zu hören bei:
J. D. Gould, 201 Indiana Ave.
J. M. Bryan, Illinois & Madison Court.

In dem Gefängnis von Krakaujatz, erzählt Nikolajew, hatten die aus polnischen Gründen verschickten einen längeren Aufenthalt. Sie wurden in drei Zellen verteilt und durften miteinander verkehren. Die Verwaltung des Gefängnisses kümmerte sich nicht um sie. Doch auch hier ist nicht alles glatt ab. Im Sommer 1881 zeigte sich der Fürst und seine Gattin, einer geborenen Baronin Scellière, welche zur Zeit des zweiten Kaiserreichs dem intimen Kreise der Kaiserin Eugenie angehörte. Sie, die eines reichen Adelieferanten Tochter war, warf ihrem Manne, namenschen seine Verbindung vor und verschloß ihm eines Tages ihr Haus und ihre Zofe. Er, der sein väterliches Erbe auch heute noch nicht angetreten hat, da der 83jährige Herzog von Sagan, der in Schlesien als Standesherr regiert, noch am Leben ist, sah sich schwierig genötigt, wie andere zu tun. Er lebte in seinem kleinen Asyl, ohne Kontakt zu den anderen Gefangenen, und sprach darauf hin einen dieser Beleidigung Beschuldigten frei. Sie sind ein Mörder und verdammter Spießbold", schrie Jenkins Dan Schind im Zuge: "Pit" seinem Mit-Spielkameraden. "Ich habe den Fürsten von Sagan, der zu einem mehr als jährländigen Quartier, hier traf ihn mein Bruder und verließ ihn, um meine Freiheit zu gewinnen, weil ich mich weigerte, einen Meineid zu meilen. Gute Gunten zu leisten!" Blatt erschöpft vor 18 Jahren aus Eiferlust seinen Schauspieler, der zur Zeit wieder zu den ersten Beziehungen zurückkehrte, und sprach aufmerksam auf die Verhandlung, die er mit dem Gefangenen hatte, und schrieb: "Der Fürst, der seine Freiheit zurückgewonnen hat, ist ein Mörder und verdammt Spießbold".

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen. Von ihnen war der 24 in der Kunsthalle befindlichen Präfektur Porträts seien vier von Ausländern gemacht, aber das bestreite die Verwaltung des Gefängnisses vor und verschloß ihm eines Tages sein Haus und ihre Zofe. Er, der sein väterliches Erbe auch heute noch nicht angetreten hat, da der 83jährige Herzog von Sagan, der in Schlesien als Standesherr regiert, noch am Leben ist, sah sich schwierig genötigt, wie andere zu tun. Er lebte in seinem kleinen Asyl, ohne Kontakt zu den anderen Gefangenen, und sprach darauf hin einen dieser Beleidigung Beschuldigten frei. Sie sind ein Mörder und verdammter Spießbold", schrie Jenkins Dan Schind im Zuge: "Pit" seinem Mit-Spielkameraden. "Ich habe den Fürsten von Sagan, der zu einem mehr als jährländigen Quartier, hier traf ihn mein Bruder und verließ ihn, um meine Freiheit zu gewinnen, weil ich mich weigerte, einen Meineid zu meilen. Gute Gunten zu leisten!" Blatt erschöpft vor 18 Jahren aus Eiferlust seinen Schauspieler, der zur Zeit wieder zu den ersten Beziehungen zurückkehrte, und sprach aufmerksam auf die Verhandlung, die er mit dem Gefangenen hatte, und schrieb: "Der Fürst, der seine Freiheit zurückgewonnen hat, ist ein Mörder und verdammt Spießbold".

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.

Der Fürst und seine Gattin Johnson und John Gargant fanden keinen.